



Beschluss Nr.: 3

Antragsteller: BDKJ-Diözesanvorstand

Die BDKJ-Diözesanversammlung beschließt:

1 „Zukunft der Kirche“ - Gründung eines Arbeitskreises

2

3 Die Kirche ist im Wandel. Veränderte und spezifizierte Formen von Pastoral sind
4 ebenso Kennzeichen dieser Zeit wie leere Kirchenbänke oder die Bildung von Pfar-
5 reiangemeinschaften bzw. die Fusion von Pfarreien. Katholische Verbände haben in
6 Situationen der Veränderung und des Wandels schon häufig bewiesen, dass sie
7 „neue Wege gehen können, weil sie überkommene Traditionen immer wieder in-
8 frage gestellt haben.“¹

9 Auch Verantwortungsträger*innen sowie die Gremien im Bistum Osnabrück machen
10 sich viele Gedanken hierzu. Das Stichwort „Kirche der Beteiligung“² ist im Tun des
11 Bistums mehr und mehr allgegenwärtig. Bischof Dr. Franz-Josef Bode sagte dazu:
12 „Wir müssen möglichst viele Menschen befähigen, Zeugnis zu geben, vom Glauben
13 zu sprechen und Verantwortung zu übernehmen.“³

14 Der BDKJ-Diözesanverband mit seinen Mitglieds- und Regionalverbänden begrüßt
15 diese Haltung und sieht darin eine Umsetzung des eigenen Selbstverständnisses.
16 Dieses ist u.a. grundgelegt in der „Theologie der Verbände“⁴. Die Sendung der Ju-
17 gendverbände in unserer Kirche ist begründet durch Taufe und Firmung.⁵ Als ge-
18 taufte Christ*innen sind auch Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, das Reich
19 Gottes in dieser Welt sichtbar zu machen. Gerade weil ehrenamtliche Entschei-
20 dungsträger*innen in Kinder- und Jugendverbänden in der Regel keine theologische
21 Ausbildung absolviert haben, sondern sich aufgrund ihres Glaubens und ihrer Über-
22 zeugung aus ihren je ganz eigenen Lebenswelten heraus in der Kirche beteiligen,

¹ Wullhorst, Heinrich: Leuchtturm oder Kerzenstummel? Die katholischen Verbände in Deutschland. Paderborn. 2017. S.181.

² www.bistum-osnabrueck.de/interview-bode-kirche-der-beteiligung/ (Stand: 09.09.2017)

³ Ebd.

⁴ Bund der Deutschen Katholischen Jugend: Der Anteil der Verbände an der Sendung der Kirche. Beitrag zu einer Theologie der Verbände. 2015.

⁵ Vgl. Ebd. S.9.

23 ist ihr Beitrag in dieser Kirche wichtig und unerlässlich: Das ist die „prophetische
24 Kraft“ der Jugend.⁶

25 Eine solche Haltung findet sich auch in den sogenannten Leitplanken der „Kirche
26 der Beteiligung“ im Bistum Osnabrück wieder: „Durch die Taufe haben alle Chris-
27 tinnen und Christen teil am priesterlichen, königlichen und prophetischen Dienst
28 Jesu Christi. Deshalb sind alle Getauften auch prinzipiell Träger von Gemeinde und
29 Kirchenentwicklungsprozessen.“⁷

30 Der BDKJ-Diözesanverband sieht in seinen Mitglieds- und Jugendverbänden einen
31 Ort in der Kirche, in dem ihre Mitglieder lebendig ihren Glauben leben können. Da-
32 mit dies weiterhin in dieser Form möglich ist, fordert der BDKJ-Diözesanverband
33 Entscheidungsträger*innen in Kirche auf, in Entwicklungsprozessen, nicht nur über,
34 sondern vielmehr mit Kindern und Jugendlichen zu sprechen. Dieses Anliegen sieht
35 der BDKJ in der „Kirche der Beteiligung“ gestützt.

36 Der BDKJ-Diözesanverband mit seinen Mitglieds- und Regionalverbänden wird die
37 Entwicklungen in der Zukunft der Kirche nicht nur aus einer beobachtenden Per-
38 spektive wahrnehmen, sondern sich aktiv in der Kirche beteiligen. Damit dies gut
39 gelingen kann und die Jugendverbände sich kontinuierlich zu Themen der Kirchen-
40 entwicklung vernetzen sowie fortbilden, gründet die BDKJ-Diözesanversammlung
41 einen Arbeitskreis „Zukunft der Kirche“. Diese wird in Verantwortung des BDKJ-Diö-
42 zesanvorstandes geleitet und ist für alle Interessierten an der Zukunft der Jugend-
43 verbandsarbeit sowie der Kirche insgesamt offen.

⁶ Vgl. Ebd. S.26.

⁷ Auf dem Weg zu einer Kirche der Beteiligung. Leitplanken zur Orientierung, S.1. (Stand 11.01.2017)